

Zukunft mit Plan

Modulare Angebote zur Studien- und
Berufsorientierung in der Sekundarstufe II

Beschreibung der Module

Inhalt

Eckdatenblatt Module

Allgemeine Informationen 5

Take-off

Vorbereitung auf einen Workshop (mit Schülern/-innen) 6

Workshop Zielfindung

Zentrale Themen für eine sichere Berufswahl 8

Beratungen

Individuelle Gespräche zur beruflichen Klärung 11

Workshop Empowerment

Oberstufenschüler/-innen besuchen zwei Unternehmen / Institutionen ihrer Wahl 12

Workshop Studium live

Reale Einblicke in Studienwelten an einer Hochschule 14

Onlinekurs Bewerbungstraining

Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen sowie Vorbereitung auf Gespräche 16

Workshop Klimaschutz international

Ein deutsch-indonesischer Online-Austausch 19

Informationsveranstaltung für Eltern

Berufsorientierung für Eltern von Schülern/-innen der Sekundarstufe II 23

Eckdatenblatt Module Allgemeine Informationen Stand: April 2015	
Module	<p>Die nachfolgenden Module sind in sich abgeschlossen und können sowohl einzeln wie auch aufeinander aufbauend eingesetzt werden – die Beschreibung der jeweiligen Module finden Sie nachfolgend.</p> <p>Viele Themen, die innerhalb der Workshops behandelt werden, sind ebenfalls in sich abgeschlossen. Sie können herausgegriffen und variabel sowohl im Unterricht wie auch im Rahmen von BO-Veranstaltungen eingesetzt werden.</p>
Fortbildungen für Lehrkräfte	<p>Nachdem Lehrkräfte ausgewählte Module an ihrer Schule kennengelernt und diese für gut befunden haben und sie im nächsten Schritt an ihrer Schule etablieren wollen, besuchen sie eine Fortbildung:</p> <p>Die Lehrkräfte werden in die Methoden und Materialien eingeführt (Hintergrundmaterial, Dokumentvorlagen, Handouts, Kontakte zu Kooperationspartnern etc.), um die ausgewählten Module eigenständig durchführen zu können.</p>
Dokumentation und Auswertung der Workshop-ergebnisse	<p>Am Ende jeder Veranstaltung resümieren und dokumentieren die Schüler/-innen die Ergebnisse und legen fest, welche nächsten Schritte zur Berufswahl anstehen. Mit den Aufzeichnungen können sie dann jederzeit weiterarbeiten – im Unterricht sowie eigenständig.</p> <p>Im Rahmen des zwei- bis dreitägigen Workshops Zielfindung erhalten die Schüler/-innen darüber hinaus eine BO-Mappe mit den Handouts, einer Linkliste, einer To-Do-Liste u. a. Materialien. (Die Mappe ist dem Berufswahlpass nachempfunden und enthält Teile daraus.)</p>
Gruppengröße der Workshops	<p>Optimal ist eine Gruppe mit ca. 20 Schülern/-innen.</p> <p>Ausnahme bildet der Workshop Empowerment – an der Veranstaltung nehmen mehrere Schulen parallel teil.</p>

Take-off Vorbereitung auf einen Workshop (mit Schülern/-innen) Stand: April 2015	
Zielgruppe	Oberstufenschüler/-innen vor der Teilnahme an einem Workshop
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorstellung des Projekts Zukunft mit Plan - Vorbereitung auf einen ausgewählten Workshop - Ggf. Ermittlung der Teilnahme am Workshop (falls sich die Schüler/-innen frei entscheiden können, ob sie teilnehmen)
Länge des Take-offs	Richtet sich nach dem Modul, das vorbereitet wird: eine bis zwei Unterrichtsstunden
Ziele	<p>Die Schüler/-innen werden über das Thema, den Ablauf, den Sinn und die Erwartungen bzgl. des Workshops informiert. Ggf. findet bereits eine erste inhaltliche Vorbereitung statt.</p> <p>Darüber hinaus werden sie angeregt, trotz des Oberstufendrucks, ihre Studien- bzw. Berufsorientierung (wieder) in den Blick zu nehmen und aktiv zu gestalten.</p> <p>Wenn die Schüler/-innen eigenständig entscheiden können, ob sie an dem Angebot teilnehmen möchten, bekommen sie Kriterien an die Hand, auf deren Grundlage sie die Entscheidung treffen können.</p> <p>Die Durchführung eines Take-offs vor dem Workshop Empowerment ist zwingend erforderlich: Die Schüler/-innen bereiten sich auf die Besuche in den Unternehmen und/oder Institutionen vor und recherchieren Berufsbilder und Unternehmen bzw. Institution.</p>
Möglicher Veranstaltungsort	Schule
Zeitlicher und personeller Aufwand für Lehrkräfte zur Veranstaltungsdurchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung (Absprache mit Zukunftspilot Nord) 1 Stunde - Durchführung 45 bis 90 Minuten - Nachbereitung (gemeinsam mit Zukunft mit Plan) 1 Stunde

Technische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Laptop mit Beamer – gilt für jede Veranstaltung- Take-off zum Workshop Empowerment: Rechner mit Internetanschluss für jede Schülerin / jeden Schüler
Mögliche Kombination mit anderen Angeboten	In Anschluss an den Take-off folgt die Teilnahme an einem oder mehreren Workshops

Workshop Zielfindung Zentrale Themen für eine sichere Studien- bzw. Ausbildungswahl Stand: April 2015	
Zielgruppe	Für alle Oberstufenschüler/-innen geeignet
Themen	<p>Der Workshop Zielfindung beinhaltet zentrale Themen der Berufs- und Studienorientierung in der Sekundarstufe II. Empfehlenswert ist es, dass Oberstufenschüler/-innen zu Anfang ihrer intensiven Phase der Berufsorientierung in der Sekundarstufe II den Workshop besuchen, um am Ende der Oberstufe eine sichere Berufswahl vornehmen zu können.</p> <p>Die zur Auswahl stehenden Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Biografisches Arbeiten b) Joblab c) Wertigkeit von Berufsausbildung und Studium d) Hochschul-Dschungel e) Studienfinanzierung f) Zeitmanagement: 10 Schritte zur sicheren Berufswahl g) Individueller Fahrplan
Länge des Workshops	2 bis 3 Tage – je nach Anzahl der Einzelthemen jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr
Beschreibung der Themenblöcke und Ziele	<p>a) Biografisches Arbeiten</p> <p>Die Schüler/-innen setzen sich mit ihrer Biografie auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit familiären Aspekten wie Ausbildung, Studium, Weiterbildung, Erwerbslosigkeit der Eltern, Einstellung zum Thema Arbeit und Lernen in der Familie etc., - mit ihrer (z. B. in der Familie erworbenen) sozialen Kompetenz, - mit ihrem Lern- und Arbeitsverhalten, - mit ihren Interessen, besonderen Fähigkeiten und Leistungen sowie ihrem Profil. - Bei Schülern/-innen mit Migrationshintergrund kommt das wichtige Thema interkulturelle Kompetenz hinzu. <p>Die Schüler/-innen haben am Ende des Themenblocks ein Gefühl dafür entwickelt, dass der erste Schritt einer erfolgreichen Berufsorientierung bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Person ansetzt. Darüber hinaus haben sie erkannt, dass sie bereits ein individuelles Profil haben.</p>

Beschreibung der Themenblöcke und Ziele

b) Joblab

Die Teilnehmer/-innen lernen die Multimedia-Software Joblab kennen, beschäftigen sich mit ihrem Leistungs- sowie Interessenprofil und erhalten hierzu passende Vorschläge für Ausbildungen bzw. Studiengänge, zu denen sie weiter recherchieren.

Die Schüler/-innen erkennen den Zusammenhang zwischen ihrem Profil und der Ausbildungs- bzw. Studienwahl und werden angeregt, sich mit diversen zu ihrem Profil passenden Möglichkeiten an Ausbildungs- und Studienwegen auseinanderzusetzen.

c) Wertigkeit von Berufsausbildung und Studium

Die Schüler/-innen erarbeiten sich in Kleingruppen die Themen Chancen, Grenzen sowie Vor- und Nachteile einer Ausbildung bzw. eines Studiums: z. B. Kosten eines Studiums und Verdienstmöglichkeiten nach einer Ausbildung.

d) Hochschul-Dschungel

Im Themenblock Hochschul-Dschungel setzen sich die Schüler/-innen mit den Vor- und Nachteilen der unterschiedlichen Anbieter von Studiengängen auseinander: staatliche Universitäten, Fach-, Kunst- und Musikhochschulen sowie private Einrichtungen wie Akademien, Hochschulen und Universitäten. Die Schüler/-innen lernen Kriterien kennen, nach denen sie den passenden Anbieter für sich finden können.

e) Studienfinanzierung

Die Schüler/-innen bekommen eine realistische Einschätzung davon, was ein Studium kostet und welche Finanzierungsmöglichkeiten sich anbieten (BAföG, Stipendien, Eltern, Jobben etc.).

f) Zeitmanagement: 10 Schritte zur sicheren Berufswahl

Im Themenblock Zeitmanagement: 10 Schritte zur sicheren Berufswahl wird der Prozess der Berufsorientierung mit den einzelnen Arbeitsschritten in den Blick genommen und in eine zeitlich sinnvolle Abfolge gebracht.

Für jeden einzelnen Arbeitsschritt erhalten die Schüler/-innen Handwerkszeug, wie sie die damit verbundenen Aufgaben erledigen können und somit Schritt für Schritt ihrer sicheren Berufswahl entgegengehen.

g) Individueller Fahrplan

Die Schüler/-innen resümieren am Ende der Veranstaltung ihre erarbeiteten Ergebnisse und erstellen auf dieser Grundlage ihren individuellen Fahrplan für die noch anstehenden nächsten Arbeitsschritte.

Mit der Dokumentation der Ergebnisse können sie eigenständig wie auch im Rahmen des Unterrichts jederzeit weiterarbeiten.

Es bietet sich an, den „Fahrplan“ in Verbindung mit dem Themenblock Zeitmanagement durchzuführen (siehe oben).

Mögliche Veranstaltungsorte	<ul style="list-style-type: none"> - Schulen - KWB e. V.
Mögliche Kooperationen	Zum Thema Studienfinanzierung: Studierendenwerk Hamburg
Zeitlicher und personeller Aufwand für Lehrkräfte für die Veranstaltungsdurchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung (Absprachen mit Zukunftspilot Nord und Schülern/-innen) 5 Stunden - WS-Durchführung: 9:30 bis 16:00 Uhr (täglich eine Lehrkraft) 2 bis 3 Tage (je nach Anzahl der Themen) - Nachbereitung (gemeinsam mit Zukunft mit Plan, Schülern/-innen, Lehrkräften) 4 Stunden
Mögliche Kombination mit anderen Angeboten	<ul style="list-style-type: none"> - Take-off - Workshop Empowerment - Workshop Studium live - Beratungen
Technische Voraussetzungen	<p>Hochschul-Dschungel: Computer für die Hälfte der Schüler/-innen</p> <p>Joblab: Computer für die Hälfte der Schüler/-innen</p>

Beratungen Individuelle Gespräche zur beruflichen Klärung Stand: April 2015	
Zielgruppe	Oberstufenschüler/-innen, die im Anschluss an einen Workshop noch Unterstützung benötigen
Themen	Im Schwerpunkt: - Arbeit am Profil - Entscheidungsfindung für ein passendes Studium oder eine Ausbildung - Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Hochschule - Finanzierung des Studiums Besteht bei den Schülern/-innen der Wunsch nach einer Ausbildung, wird bei Bedarf mit anderen beratenden Institutionen kooperiert.
Länge	Eine bis drei Beratungen: - Erstberatung: 60 bis 90 Minuten - Folgeberatungen (ggf. telefonisch): 15 bis 60 Minuten
Ziele	Die Schüler/-innen werden in ihrem Prozess der Berufsorientierung unterstützt und sollen in die Lage versetzt werden, möglichst eigenständig ein für sie passendes Studium bzw. eine Ausbildung zu finden.
Vorgehen	Die Ergebnisse aus den vorangegangenen Workshops (insbesondere des Workshops Zielfindung) fließen in die Beratung ein.
Mögliche Kooperationen	Agentur für Arbeit: Team Akademische Berufe und Berufsberater/-innen

<p>Workshop Empowerment Oberstufenschüler/-innen besuchen zwei Unternehmen / Institutionen ihrer Wahl</p> <p>Stand: April 2015</p>	
Zielgruppe	Für alle Oberstufenschüler/-innen geeignet
Teilnehmerzahl	Schüler/-innen von mehreren Schulen
Themen	<p>a) Impulsvorträge Vertreter/-innen aus der Wirtschaft, von Unternehmensverbänden und öffentlichen Einrichtungen vermitteln den Schülern/-innen ihre Zukunftschancen auf dem Arbeitsmarkt.</p> <p>b) Gespräche mit jungen Auszubildenden, dual Studierenden und/oder Akademikern/-innen (2 Unternehmensbesuche) Gesprächsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Berufsbildern – aus der Perspektive der Praktiker/-innen - Einblicke in die Unternehmenswelten - Biografie der Unternehmensvertreter/-innen - Tipps und Hinweise für die Bewerbung
Länge des Workshops	1 Tag ca. 8:15 bis 16:30 Uhr
Ziele	<p>Über junge Unternehmensvertreter/-innen vermittelt, erhalten die Schüler/-innen Einblicke in Berufsbilder ihrer Wahl sowie in deren Werdegang, insbesondere den Schritt ins Unternehmen. Im Gespräch werden sie motiviert, sich mit ihren Wunschberufen und den damit verbundenen Arbeitswelten und Leistungen auseinanderzusetzen.</p> <p>a) Impulsvorträge Die Schüler/-innen erhalten eine erste Einschätzung des Arbeitsmarktes für Abiturienten/-innen und erfahren, dass ihre Potenziale als Fachkräfte der Zukunft gebraucht werden.</p>

	<p>b) Gespräche mit jungen Unternehmensvertretern/-innen Die Schüler/-innen erhalten persönliche Einblicke in Berufsbilder und Unternehmen, die sie interessieren. Sie erfahren beispielhaft vor dem Hintergrund der Biografien erfolgreicher Berufseinsteiger/-innen, wie der erste Schritt in ein Unternehmen gelingen kann.</p>
<p>Mögliche Veranstaltungsorte und Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Für die Impulsvorträge: KWB e. V. Haus der Wirtschaft - Für die Gespräche mit Unternehmensvertretern/-innen: diverse Unternehmen mit unterschiedlichen Ausbildungs- sowie akademischen Berufen
<p>Zeitlicher und personeller Aufwand für Lehrkräfte zur Veranstaltungsdurchführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung (Absprachen mit Zukunftspilot Nord, Schülern/-innen, Lehrkräften) 5 Stunden - Durchführung 1 Tag - Nachbereitung (mit Zukunftspilot Nord, Schülern/-innen, Lehrkräften) 4 Stunden
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Take-off:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler/-innen werden über den Ablauf, die Zielsetzungen und Erwartungen bezüglich des Workshops informiert. - Sie recherchieren Berufsbilder und Informationen über Unternehmen, die sie interessieren. - Sie formulieren Fragen für die Gespräch mit den Unternehmensvertretern/-innen.
<p>Mögliche Kombination mit anderen Angeboten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Onlinekurs Bewerbungstraining - Beratungen

<p>Workshop Studium live Reale Einblicke in Studienwelten an einer Hochschule</p> <p>Stand: April 2015</p>	
Zielgruppe	Für alle Oberstufenschüler/-innen geeignet
Themen	<ul style="list-style-type: none"> a) Einführungsvortrag „Schritte an die Hochschule“ b) Exemplarischer Vorlesungsbesuch für Studierende im ersten Semester c) Gespräch/Interview mit Dozierenden über Studienvoraussetzungen und deren Biografie d) Kleingruppengespräche mit Studierenden über deren Biografie, den Start ins Studium und Studienbedingungen
Länge des Workshops	1 Tag ca. 9:00 bis 16:00 Uhr
Ziele	<p>Die Schüler/-innen bekommen Einblick in Studienwelten. Durch Berichte von Studierenden über Studienbedingungen und -anforderungen werden sie informiert und zugleich motiviert, die Aufnahme eines Studiums für sich ernsthaft zu prüfen.</p> <p>a) Einführungsvortrag „Schritte an die Hochschule“ Die Schüler/-innen bekommen einen Überblick über die angebotenen Studiengänge und werden über die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums sowie die Zulassungsregelungen informiert.</p> <p>b) Exemplarischer Vorlesungsbesuch Die Schüler/-innen lernen die Arbeitsform der Vorlesung kennen und schreiben eine Vorlesungsstunde mit.</p> <p>c) Gespräch mit Dozierenden Die Schüler/-innen erfahren aus erster Hand von Studienvoraussetzungen sowie den Erwartungen des Dozierenden an seine Studierenden. Das hilft ihnen, sich selbst besser einzuschätzen. Darüber hinaus gibt der/die Dozent/-in Einblicke in die Biografie und Karriere und steht für Fragen zur Verfügung.</p>

	<p>d) Kleingruppengespräche mit Studierenden Die Schüler/-innen führen mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen Gespräche in Kleingruppen: Hier erfahren sie von den persönlichen Hürden und Erfolgen der Studierenden auf ihrem Weg ins Studium und finden ggf. Parallelen zu ihrer Biografie. Sie werden über Studienbedingungen und -anforderungen aus Sicht der Studierenden informiert und motiviert, die Aufnahme eines Studiums kritisch zu prüfen.</p>
Mögliche Veranstaltungsorte und Kooperationen	Fachhochschulen und Universitäten
Zeitlicher und personeller Aufwand für Lehrkräfte zur Veranstaltungsdurchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung (Absprachen mit Zukunftspilot Nord, Schülern/-innen, Lehrkräften) 5 Stunden - Durchführung 1 Tag - Nachbereitung (mit Zukunftspilot Nord, Schülern/-innen, Lehrkräften) 4 Stunden
Mögliche Kombination mit anderen Angeboten	Beratungen

Onlinekurs Bewerbungstraining Erarbeitung von Bewerbungsunterlagen sowie Vorbereitung auf Gespräche Stand: April 2015	
Zielgruppe	Oberstufenschüler/-innen, die sich auf einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium bewerben wollen und Unterstützung benötigen. Die Zusammensetzung der Teilnehmer/-innen kann individuell oder auch im Kurs-/Profilverband erfolgen.
Themen	a) Auseinandersetzung mit dem persönlichen Profil b) Erstellung von Bewerbungsunterlagen
Länge des Workshops	Für die erfolgreiche Teilnahme an und Erarbeitung beider Themen werden in einem Zeitraum von 4 Wochen insgesamt ca. 25 Arbeitsstunden benötigt. Die Arbeitswochen bestehen aus Präsenzen und Online-Arbeitsphasen. 1. Block: Arbeiten am Profil - Präsenzveranstaltung (ca. 4 Stunden) - Onlinearbeitszeit (ca. 8 Stunden) 2. Block: Erstellen von Bewerbungsunterlagen - Präsenzveranstaltung (ca. 4 Stunden) - Onlinearbeitszeit (ca. 8 Stunden) - Bewerbungsmappencheck (1 Stunde)
Ziele	a) Auseinandersetzung mit dem persönlichen Profil Die Schüler/-innen erstellen ihr persönliches Profil: Sie reflektieren ihre Interessen, Kompetenzen und Werte und gleichen die persönlichen Neigungen mit den Berufswünschen ab. Darüber hinaus werden sie – im Hinblick auf ihren Bewerbungsprozess – für die Bedeutung ihrer Profile in den sozialen Medien (z. B. Facebook) sensibilisiert. b) Erstellung von Bewerbungsunterlagen Die Schüler/-innen schreiben ihren Lebenslauf, ein Anschreiben und stellen ihre Bewerbungsunterlagen zusammen (für Papier- und Onlinebewerbungen). Während der Arbeiten zu den beiden Themen „Profil“ und „Bewerbungsmappe“ fließt das Thema Vorstellungsgespräch kontinuierlich ein. Auf Wunsch können Bewerbungsgespräche auch geübt werden.

Methoden	<p>Lernplattform Den Rahmen der Zusammenarbeit, die Infrastruktur des Kurses, stellt die Lernplattform Blackboard Learn: Hier sind die Inhalte, die Aufgabenstellungen, die Kommunikationstools und virtuelle Gruppenarbeitsräume für die Tandems angelegt.</p> <p>Blended Learning Der Kurs kombiniert E-Learning-Anteile (Onlinephasen) mit Präsenzterminen. Die beiden ca. 4-stündigen Präsenzen zu Beginn einer jeden Phase führen in die jeweilige Thematik ein. Hier wird den Schülern/-innen das für die eigenständige Arbeit nötige Hintergrundwissen vermittelt. Am Ende des Kurses steht die Lehrkraft allen Teilnehmern/-innen für einen ca. 60-minütigen Bewerbungsmappencheck pro Tandem zur Verfügung.</p> <p>Cooperative Learning Die Schüler/-innen sind während der Onlinephasen nicht auf sich allein gestellt: Sie arbeiten mit einem/-r anderen Schüler/-in, dem/der Tandempartner/-in, zusammen und werden bei ihrer Arbeit durch die Lehrkraft unterstützt.</p>
Mögliche Veranstaltungsorte	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzen: KWB e. V. oder Schule - Onlinearbeiten der Schüler/-innen: von diversen Orten
Zeitlicher und personeller Aufwand für Lehrkräfte zur Veranstaltungsdurchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung (Absprachen mit Zukunftspilot Nord, Schülern/-innen, Lehrkräften) 5 Stunden - Durchführung der Präsenzen (Doppelstunde je zu Beginn der 1. und 3. Woche) 4 Stunden - Bewerbungsmappenchecks 30 Minuten pro Schüler/in - Nachbereitung (gemeinsam mit Zukunft mit Plan und Lehrkräften) 2 Stunden
Mögliche Kombination mit anderen Angeboten	<p>Workshop Empowerment</p>

Voraussetzungen

Take-off:

- Die Schüler/-innen werden über den Ablauf, die Zielsetzungen und Erwartungen bezüglich des Workshops informiert.
- Sie entscheiden ggf., ob sie am Onlinekurs Bewerbungstraining teilnehmen möchten.

Technische Voraussetzungen für die Präsenzen an der Schule:
Laptop, Beamer, Internetverbindung.

Workshop „Klimaschutz international“ Ein deutsch-indonesischer Online-Austausch

Stand: April 2016

<p>Zielgruppen</p>	<p>Deutsche Oberstufenschüler/-innen, die ein besonderes Interesse daran haben, sich mit jungen Menschen in Indonesien über Klimawandel und Green Skills / Green Jobs auszutauschen und Medienbotschaften dazu produzieren möchten. (Z. B. ein Videoclip, einen Radiobeitrag, ein Lied oder ein Gedicht. Zusätzlich sind begleitende Berichte durch Blogbeiträge denkbar. Das Format wählen die Schüler/-innen selber aus.) Bestenfalls haben die Teilnehmer/-innen (bereits) den Wunsch, Green Skills/ Green Jobs in ihre Berufswahl einzubeziehen.</p> <p>Aus Indonesien: Junge Menschen, die an einem Klimaprojekt zum Thema Green Skills/Green Jobs vom Kinderhilfswerk Plan teilnehmen bzw. sich im Jugendbeirat von Plan Indonesien engagieren.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen erkennen, dass sich der Klimawandel bereits konkret auf das Leben von Jugendlichen weltweit auswirkt und werden über die Auswirkungen und die Gründe für den Klimawandel in beiden Ländern sensibilisiert. • Die Jugendlichen wissen, dass Green Jobs/ Green Skills zum Schutz des Klimas beitragen. • Produktion von Medienbotschaften für die Öffentlichkeit. Mit den Medienbotschaften machen die Teilnehmer/-innen die Öffentlichkeit (insbesondere Gleichaltrige) auf die Bedeutung von Green Skills/ Green Jobs im Zusammenhang mit Klimaschutz aufmerksam und thematisieren u. a. das globale Ungleichgewicht der Klimafolgen. • Auseinandersetzung mit den Themen Green Skills/ Green Jobs in Bezug auf die eigene Berufswahl. Die Schüler/-innen werden angeregt, die Themen Green Jobs/ Green Skills für ihre eigene Berufswahl zu bedenken. <p><i>Die Teilnahme der Schüler/-innen am Workshop wird im Idealfall als Leistungsnachweis honoriert. Die Schüler/-innen erhalten bei Bedarf eine Teilnahmebescheinigung.</i></p>

<p>Zeitliche Rahmenbedingungen des Workshops</p> <p><i>Take-off, optional</i></p> <p>Anzahl der Teilnehmer/-innen</p>	<p>Die Gesamtlänge des Workshops beträgt eine Woche (z. B. von Montag bis Freitag). Die Veranstaltung besteht aus insgesamt fünf einzelnen Projekttagen: Für jeden Projekttag ist eine Länge von ca. sechs Zeitstunden vorgesehen (etwa von 9 bis 15 Uhr). Der Workshop kann idealerweise im Rahmen einer Projektwoche stattfinden.</p> <p>Ca. vier Wochen nach dem Workshop findet ein Abschlusstreffen statt (Länge: zwei Schulstunden), in dem die fertiggestellte Medienbotschaft präsentiert und diskutiert wird.</p> <p>Optional kann vor Veranstaltungsbeginn ein Take-off durchgeführt werden (Länge: 45 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessierte Oberstufenschüler/-innen bekommen das Angebot vorgestellt • Sie werden über den Ablauf und die Zielsetzung des Workshops sowie über die Voraussetzungen informiert • Ggf. können Sie entscheiden, ob sie an dem Angebot teilnehmen möchten <p>12 bis 16 Oberstufenschüler/-innen aus Deutschland und 12 bis 16 junge Menschen aus Indonesien.</p>
<p>Inhalte und Ablauf des Workshops</p> <p><i>Länge: 9:00 bis 15:00 Uhr (MEZ)</i></p>	<p>Projekttag 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematische Einführung: <i>Länderkunde, Green Skills/Green Jobs etc.</i> • Vorbereitung des Online-Meetings • 1. Online-Meeting (ca. 2 Stunden): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenseitiges Kennenlernen ▪ Austausch über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu den Folgen des Klimawandels und Klimaschutz in Deutschland und Indonesien ▪ Brainstorming zu den möglichen Inhalten der Botschaften. <i>Welches Format eignet sich gut? Bsp.: Video, Radiobeitrag, Lied, Newsletter etc.</i> ▪ Was gehört in das Konzept? <i>Botschaft, Medium, Zeitplan, Verbreitung</i> <p>Projekttag 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von ausgewählten Medienbeispielen <p>Erarbeitung der Konzeptideen für die Medienbotschaft in Kleingruppen. Je nach Wahl des Mediums, erfolgt eine Begleitung durch Medienpädagogen/-innen (<i>zum Beispiel beim Videoformat</i>)</p>

<p>Inhalte und Ablauf des Workshops - Fortsetzung -</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Zwischenergebnisse im Plenum und Auswahl von zwei Konzepten <p>Projekttag 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2. Online-Meeting (ca. 2 Stunden) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptideen austauschen und die Aufgaben für die Realisierung besprechen und verteilen • Produktion der Medienbotschaft Bsp. Format Video: Die Jugendlichen erstellen das Filmmaterial • Sichtung des Materials und Planung für die weitere Produktion am 4. Projekttag <p>Projekttag 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung: Produktion der Medienbotschaft. Bsp. Format Video: Die Jugendlichen drehen weiter das Filmmaterial • Sichtung des Materials <p>Projekttag 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung 3. Online-Meeting • 3. Online-Meeting (ca. 2 Stunden): Produziertes Material wird präsentiert und diskutiert • Diskussion, wie das Material zusammengeführt werden kann • Diskussion über die Veröffentlichung der Medienbotschaft • Interesse an weiterem Austausch abklären und Möglichkeiten hierzu vorstellen <p><i>Nach dem Projekttag 5 ist die freiwillige Mithilfe interessierter Schüler/-innen bei der Fertigstellung einer abschließenden gemeinsamen Medienbotschaft ausdrücklich erwünscht!</i></p>
<p>Mögliche Veranstaltungsorte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Plan International Deutschland in Hamburg • Ausgewählte Elemente der Veranstaltung können in der Schule stattfinden • Recherche und Online-Arbeiten (z. B. das Arbeiten mit einer Dropbox) seitens der Schüler/-innen können auch von zu Hause erfolgen
<p>Zeitlicher und personeller Aufwand für Lehrkräfte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung: ca. 3 Stunden • Durchführung Take-off, <i>optional</i>: ca. 2 Schulstunden • Nachbereitung: ca. 2 Stunden <p>Das Modul wird eigenständig von einer Moderatorin von Plan Deutschland durchgeführt. Lehrkräfte sind herzlich eingeladen, als Gast am Workshop teil-zunehmen.</p>

<p>Voraussetzungen für Schüler/-innen</p>	<p>Englischkenntnisse Die Online-Kommunikation mit Indonesien erfolgt in englischer Sprache. Die Moderatorin kann bei Bedarf sprachlich unterstützen. EDV-Kenntnisse: Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Digitale Ausstattung: Ein Computer (Tablet o.ä.) mit Internetanschluss zu Hause wäre für jede/n Schüler/-in wünschenswert.</p>
<p>Mögliche Kombination(en) mit anderen Angeboten</p>	<p>In individuellen Beratungen kann der Wunsch nach einer Einbeziehung der Themen Green Skills / Green Jobs für die eigene Berufsorientierung optimal vertieft werden. Darüber hinaus können im Idealfall insbesondere in den Workshops Empowerment und Studium live die Themen Green Skills/ Green Jobs wieder aufgegriffen und berücksichtigt werden.</p>

Informationsveranstaltung für Eltern Berufsorientierung für Eltern von Schülern/-innen der Sekundarstufe II Stand: April 2015	
Zielgruppe	Eltern von Oberstufenschülern/-innen
Themen	Folgende Themen sind für Elternveranstaltungen geeignet und auswählbar: <ul style="list-style-type: none"> - Rolle der Eltern bei der Studien- und Berufsorientierung - Wertigkeit von Ausbildung und Studium - 10 Schritte zum erfolgreichen Studium - Hochschul-Dschungel - Vorstellung von zentralen Portalen, Materialien, Programmen - Studienfinanzierung
Länge des Elternabends	2 Stunden zum Beispiel: 19:00 bis 21:00 Uhr
Ziele	Die Eltern erhalten einen Überblick und beispielhaft Einblicke in zentrale Informationsquellen. Ihnen wird die Bedeutung des Berufsorientierungsprozesses mit seinen zentralen Einzelschritten vermittelt. Darüber hinaus werden sie motiviert, ihre Rolle als Eltern bei der Berufsorientierung ihrer Tochter bzw. ihres Sohnes aktiv und beratend anzunehmen und zu gestalten.
Mögliche Veranstaltungsorte	<ul style="list-style-type: none"> - Schule - KWB e. V.
Mögliche Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> - Agentur für Arbeit - Studierendenwerk Hamburg
Zeitlicher und personeller Aufwand für Lehrkräfte für die Veranstaltungsdurchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitungsarbeiten (Ansprache der Eltern, des Elternrats sowie Absprachen mit Zukunftspilot Nord) 2 Stunden - Durchführung 2 Stunden - Nachbereitung (gemeinsam mit Zukunft mit Plan und Lehrkräften) 2 Stunden
Voraussetzungen	Engagierte Eltern in der Oberstufe, die gewöhnlich an regulären Elternabenden und/oder Elterngesprächen teilnehmen. Und/oder ein aktiver Elternrat, der über ein gutes Elternnetzwerk verfügt.

Herausgeber:

KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V.
Haus der Wirtschaft | Kapstadtring 10 | 22297 Hamburg
Tel. 040 334241-0 | Fax 040 334241-299
info@kwb.de | www.kwb.de

Hamburg | April 2016 (3. Auflage)